

Essen-Rüttenscheid. Haltestelle Flora. Nähe Krupp-Krankenhaus. Mit kleinem Garten!



Objektbeschreibung:

Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten in der Nähe des Alfred-Krupp-Krankenhauses.

- Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Küche (Durchgangszimmer zum Schlafzimmer)
- Diele
- modernes Badezimmer mit Badewanne ohne Fenster
- kleiner Garten

Die Küche ist ein Durchgangszimmer.

Die Vermieterin bietet Ihre Einbauküche zur Übernahme an (Einigung zwischen Mieter und Nachmieter)

Ansprechpartner

Murat Akol
Telefon: +49 201 86227-78

Anbieter

Hausverwaltung Schmidt GmbH
Dechenstraße 24, 45143 Essen
Telefon: 0201-86227-0
Telefax: 0201-86227-88

info@hausverwaltung-schmidt.de
www.hausverwaltung-schmidt.de

Hausverwaltung . Versicherung . Immobilien
Mitglied im Ring Deutscher Makler (RDM)

Handelsregister: Amtsgericht Essen 8041
Geschäftsführer: Claus Conrad Schmidt,
Thomas Jurkat

Übersicht

Objektnummer:	00352-0000001
Wohnungstyp:	Erdgeschoss
Kaltniete:	395 €
Nebenkosten:	95 €
Heizkosten:	130 €
Heizungsart:	Zentralheizung
Kaution:	800 €
Wohnfläche:	480m ²
Etage:	0
Stadt:	Essen-Rüttenscheid
Straße, Nr:	Florastraße 8

Allgemeine Ausstattung

- Keller
- komplett renoviert
- Laminatböden
- Zentralheizung

Ausstattung:

Modernisiert Anfang 2017.

- Erdgeschoss
- moderne Gas-Zentralheizung
- Isolierfenster
- Laminatboden
- elektrische Aussenrollos
- Wände Raufaser tapeziert und in weiß.

Die auf den Bildern zu sehende Einbauküche ist Mietereigentum und nicht Bestandteil der Wohnung.

Lage:

Das Wohnhaus befindet sich in der Nähe des Alfred-Krupp-Krankenhauses. Die Rütterscheider Strasse ist direkt gegenüber.

Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsanbindungen befinden sich direkt vor der Haustür.

Sonstiges:

Endenergieverbrauch 257,4 kWh/(m²a) gem. Energiepass - Auswertung des Energieverbrauchs. Baujahr 1910. Energieklasse H.

Die gezeigten Bilder entstanden vor der letzten Neuvermietung.

Für einen Besichtigungstermin kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail.

Die Entwicklung der Energiekosten ist aufgrund der derzeitigen Energiepreiskrise als Folge des Ukraine-Krieges für den Vermieter nicht abzuschätzen.

Mit einer erhöhten Ansetzung der Heizkostenvorauszahlung wird versucht der aktuellen Energiekostenentwicklung Rechnung zu tragen.

Der Vermieter kann nicht sicherstellen, dass die Heizkostenvorauszahlungen bei Abrechnung tatsächlich ausreichen werden, auf die Gefahr hoher Nachzahlungsforderungen wird hingewiesen.

Dem Mieter wird empfohlen das aktuelle Geschehen rund um die Energiepreisentwicklung zu verfolgen und durch ein angepasstes Heizverhalten selbst zu einem reduzierten Energieverbrauch beizutragen.

Auf Wunsch des Mieters können zu Mietbeginn höhere Vorauszahlungsbeträge auf die Heizkosten angesetzt werden.

Weitere Fotos

